

# **Aktionsplan gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Langwedel**

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind**

Die Gemeinde liegt im Kreis Rendsburg-Eckernförde in der Mitte von Schleswig-Holstein außerhalb von Ballungsgebieten. Das Gemeindegebiet gehört zum Naturpark Westensee. Die Umgebung ist ländlich geprägt. Die Gemeinde ist über die L 298 und die Abfahrten Blumenthal der A 215 sowie Bordesholm der A 7 an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. Entlang des östlichen Ufers des Brahmsees erstreckt sich eine umfangreiche Wochenendhausbebauung. Im Südwesten des Gemeindegebietes liegt das NSG Wennebeker Moor. Das Dorfgebiet ist vorwiegend von Wohnnutzung geprägt. Auf einer Gesamtfläche von 24,2 qkm wohnen 1389 Menschen in 693 Wohnungen.

Entlang der südwestlichen Gemeindegebietsgrenze verläuft die Bundesautobahn A 7, entlang der östlichen Gemeindegrenze die A 215. Beide Autobahnen verfügen über ein Verkehrsaufkommen von mehr als 6 Mio. Fahrzeugen/Jahr.

### **1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde**

Gemeinde Langwedel/ 010.58.64.094 über

Amt Nortorfer Land – Der Amtsdirektor –

Niedernstraße 6, 24589 Nortorf

Tel. 04392/401-207, Fax 401-133, Email: [lohse@amt-nortorfer-land.de](mailto:lohse@amt-nortorfer-land.de)

[www.amt-nortorfer-land.de](http://www.amt-nortorfer-land.de)

### **1.3 Rechtlicher Hintergrund**

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß §§ 47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz bis zum 18.07.2008 Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden. Die Verpflichtung erstreckt sich in der ersten Stufe auf Orte in der Nähe der Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über sechs Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr. Dazu gehören im Gemeindegebiet Langwedel die BAB 7 und die BAB 215.

### **1.4 Geltende Grenzwerte**

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 2 zusammengefasst

## 2. Bewertung der Ist-Situation

### 2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

| L <sub>DEN</sub> dB(A) | Belastete Menschen –<br>Straßenlärm | L <sub>Night</sub> dB(A) | Belastete Menschen –<br>Straßenlärm |
|------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| über 55 bis 60         | 20                                  | über 50 bis 55           | 10                                  |
| über 60 bis 65         |                                     | über 55 bis 60           |                                     |
| über 65 bis 70         |                                     | über 60 bis 65           |                                     |
| über 70 bis 75         |                                     | über 65 bis 70           |                                     |
| über 75                |                                     | über 70                  |                                     |
| Summe                  | 20                                  | Summe                    | 10                                  |

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

| L <sub>DEN</sub> dB(A)         | Fläche in km <sup>2</sup> | Wohnungen |
|--------------------------------|---------------------------|-----------|
| 55 - 65 dB(A) L <sub>DEN</sub> | 1,7                       | 10        |
| 65 - 75 dB(A) L <sub>DEN</sub> | 0,4                       |           |
| über 75 dB(A) L <sub>DEN</sub> | 0,1                       |           |
| Summe                          | 2,2                       | 10        |

### 2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Im Gebiet der Gemeinde sind auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 durch die A 7:

- 20 Menschen sind ganztägig Belastungen / Belästigungen ausgesetzt und
- 10 Menschen sind in der Nacht Belastungen / Belästigungen ausgesetzt

### 2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Verbesserungsbedürftige Situationen liegen im Bereich der Wochenendhausnutzung Nortorfer Straße 80-82 ab dem Zeltplatz des Kreises vor. Die berechneten Lärmwerte liegen jedoch deutlich unterhalb der Sanierungswerte von 72 dB (A)/Tag und 62 dB (A)/Nacht nach VLärmSchR 97, so dass Maßnahmen nicht zu veranlassen sind. Ferner ist zu berücksichtigen, dass Wochenendhausgebiete nach VLärmSchR 97 von der Lärmsanierung als freiwillige Maßnahme des Bundes ausgeschlossen sind.

## 3. Maßnahmenplanung

### 3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Gebiet der Gemeinde Langwedel wurden bislang keine lärm mindernden Maßnahmen umgesetzt.

### 3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Da keine relevanten Lärmbelastungen auf Grundlage der Lärmkartierung 2007 festzustellen sind, die nach VLärmSchR 97 einen Handlungsbedarf auslösen können, werden keine Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre geplant.

### **3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre**

Auf die Festlegung ruhiger Gebiete, die vor einer Zunahme des Lärms zu schützen sind, wird für die nächsten 5 Jahre zunächst verzichtet weil keine Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen und der Schutz des übrigen Gemeindegebietes vor einer Zunahme des Lärms ausreichend gewährleistet ist.

### **3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen**

Der LBV-SH hat in seiner Stellungnahme vom 16.06.2008 mitgeteilt, dass bei der nächsten Deckenerneuerung eine lärm mindernde Deckschicht (- 2 dB(A)-Decke) eingebaut werden wird.

### **3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen**

Entfällt

## **4. Formelle und finanzielle Informationen**

### **4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans**

Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Langwedel vom 23.04.2008 in öffentlicher Sitzung

### **4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans**

Beschluss der Gemeindevertretung Langwedel vom 6.11.2008 in öffentlicher Sitzung.

### **4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen**

Der Entwurf des LAP wurde mit den dazu eingegangenen Stellungnahmen des LBV-SH und des Landrates des Kreises Rendsburg-Eckernförde nach öffentlicher Bekanntmachung vom 28.06.2008 in der Zeit vom 30.06. bis 14.07.2008 zur Einsichtnahme im Rathaus Nortorf öffentlich ausgelegt. Anregungen wurden während der Auslegungszeit und danach nicht vorgebracht

### **4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans**

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

### **4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans**

Kosten für die Aufstellung: 1.400,00 Euro

Kosten für die Umsetzung: 1,8 km BAB x 50.000 Euro/km = 90.000 Euro

#### 4.6 Weitere finanzielle Informationen

entfällt

#### 4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

[www.laerm.schleswig-holstein.de](http://www.laerm.schleswig-holstein.de)

Langwedel, den 10.11.2008

Gemeinde Langwedel

Der Bürgermeister

  
(Spießhoefer)

## Übersicht über Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als  $L_{DEN}$  und  $L_{Night}$  dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf  $L_{DEN}$  und  $L_{Night}$  wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der „Hinweise zur Lärmkartierung der der Bund / Länderarbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz [www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke](http://www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke))

| Anwendungsbereich                                   | Grenzwerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes <sup>5,6</sup> |                | Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) <sup>8</sup> |                | Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll <sup>9</sup> |                |
|---|--|----------------|--|----------------|---|----------------|
|   | Tag in dB(A)   | Nacht in dB(A) | Tag in dB(A)   | Nacht in dB(A) | Tag in dB(A)  | Nacht in dB(A) |
| Nutzung   |  |                |  |                |   |                |
| Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgebiete .... | 70   | 60             | 57   | 47             | 45  | 35             |
| reine Wohngebiete                                   | 70   | 60             | 59   | 49             | 50  | 35             |
| allgemeine Wohngebiete                              | 70   | 60             | 59   | 49             | 55  | 40             |
| Dorf-, Misch- und Kerngebiete                       | 72   | 62             | 64   | 54             | 60  | 45             |
| Gewerbegebiete                                      | 75   | 65             | 69   | 59             | 65  | 50             |
| Industriegebiete                                    |  |                |  |                | 70  | 70             |

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte des „Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm“ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) heranzuziehen.

<sup>5</sup> Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VkB1 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

<sup>6</sup> Die Immissionsgrenzwerte der VLärmSchR 97 werden auch bei der Lärmsanierung beim Schienenverkehr herangezogen.

<sup>7</sup> Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11. 2007

<sup>8</sup> Verkehrs-lärmschutzverordnung - 16. BImSchV vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

<sup>9</sup> Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - (TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBI Nr. 26/1998 S. 503)